

Parlamentarischer Vorstoss

2017/028

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Postulat der FDP Fraktion: Uni Basel - Design to Cost: Mehr Eigenverantwortung – weniger Staat!

Autor/in: [Rolf Richterich](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 12. Januar 2017

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Die indirekte Form der Regulierung scheint im Fall der Universität Basel der vielversprechende Ansatz zu sein. Die Hauptidee dahinter ist es, der Institution adäquate Anreize finanzieller Natur zu unterbreiten. Erhält die Universität nämlich eine finanzielle Verantwortung, ist es in ihrem Interesse, mit den vorhandenen Mitteln haushälterisch umzugehen. Es müssen Strukturen und Instrumente gefunden werden, durch welche vorhandenen Ressourcen optimaler und effizienter genutzt werden können. Die Universität wird indirekt „gezwungen“, betriebswirtschaftliche Überlegungen anzustellen, um langfristig bestehen zu können. Wird das Kostenbewusstsein auf diese Weise gefördert, wird die Universität beginnen, eigenständig Massnahmen zu ergreifen. Da die Universität selbst am besten informiert ist, wird sie zudem darum bemüht sein, jene Massnahmen umzusetzen, die keine Qualitätseinbussen mit sich ziehen.

Im Endeffekt könnte dies heissen, dass die Trägerkantone fortan nur noch die Sollkosten pro Studierenden vergüten. Steigen die Kosten in einer Fakultät an, ist die Universität in der Verantwortung, Sparmassnahmen zu ergreifen, Mehrerträge zu generieren oder Reserven abzubauen. Ähnliche Überlegungen führen dahin, im Bereich der Forschung bindende Globalbudgets zu verabschieden (vgl. Vorstoss Nr. 6).

Mit der betriebswirtschaftlichen Verantwortung steigt ganz automatisch auch die Sensitivität für eine korrekte Zuordnung der Kosten. Möchte die Universität genaue Informationen über die finanzielle Situation in einzelnen Leistungsbereichen, ist dafür eine exakte Zuordnung der Kosten auf die Kostenträger unabdingbar. Eine bessere Kostenzuordnung schafft nicht bloss Transparenz, sie ermöglicht es den Trägern auch, die effektiven Kosten der universitären Tätigkeit zu verfolgen und bei Bedarf weitere Massnahmen zu ergreifen.

Ein weiterer Ansatz, wie ein veränderter Strategieprozess aussehen könnte, hat die FDP mit dem Postulat [2013-453](#) von Michael Herrmann skizziert.

Antrag:

Der Regierungsrat wird beauftragt zu prüfen und zu berichten, wie mit einer Änderung der Struktur der finanziellen Abgeltung Anreize zur Übernahme von mehr Eigenverantwortung geschaffen werden können.